

Razzien auf tschechischen Grenzmärkten trotz

Vorwarnung erfolgreich

Vierbeinige Ermittler entdeckten 17.000 verborgene Raubkopien

Hamburg, 9. November 2007. Ein ungewohntes Bild bot sich vergangenes Wochenende auf den tschechischen Grenzmärkten in Svaty Kriz, unweit von Waldsassen, und Strazny in der Nähe von Philippsreut. Während anderentags dort ein reger Handel mit Raubkopien von Filmen, Entertainment-Software und Musik herrscht, waren am 3. und 4. November zahlreiche Shops durch Metalltüren verrammelt, die Standbetreiber nervös und nahezu keine Raubkopien kopien zu sehen. „Kontrolle, Kontrolle“, flüsterten die Verkäufer auf Nachfrage. Sie hatten Recht. Wie schon oft in den vergangenen eineinhalb Jahren trafen kurz darauf tschechische Zöllner ein. Gemeinsam mit der Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. (GVU) suchten sie auf beiden Märkten nach illegal kopierten Filmen und Titeln der Entertainmentsoftware-Branche. Anders als zuvor kam die GVU diesmal mit zwei neuen „Geheimwaffen“ namens Lucky und Flo. Die feinen Nasen der beiden Labradore erschnüffelten jedes Versteck von CDs und DVDs anhand des charakteristischen Geruchs dieser Speichermedien. Und so gelang es mit vereinten Kräften, in 14 verriegelten Ständen sowie mehreren versteckten Lagern hinter doppelten Wänden und in PKW-Kofferräumen etwa 17.000 CDs und DVDs mit illegalen Film- und Musikkopien zu finden. Auch zwei Festnahmen gehen auf das Konto der Hunde.

Christian Sommer, Vorstandsvorsitzender der GVU, kommentiert das Vorgehen: „Unsere regelmäßigen Aktionen auf solchen tschechischen Grenzmärkten zeigen natürlich Wirkung. Die Händler sind insgesamt vorsichtiger geworden,

verkaufen ihre Raubkopien nicht mehr so öffentlich und haben ihr Frühwarnsystem zunehmend verfeinert. Daher haben wir diesmal die beiden Hunde zum Einsatz gebracht – mit vollem Erfolg.“

Lucky und Flo ermitteln seit 2005 im Dienst der Motion Pictures Association (MPA) gegen Raubkopien. Trainiert auf den Geruch von Polykarbonaten und anderen Chemikalien, die zur Herstellung von CDs und DVDs verwendet werden, feierten die Spürnasen bereits in der ganzen Welt herausragende Erfolge im Auffinden illegaler Filmkopien. In Malaysia etwa verhalfen die bislang einzigartigen Raubkopien-Ermittler binnen sechs Monaten zu Beschlagnahmen von 1,88 Millionen Raubkopien im Marktwert von 2,4 Millionen Euro, zwei DVD-Reproduktionsanlagen, einer Raubkopierfabrik, 97 DVD-Brennern sowie zu Festnahmen von 26 Menschen, die anschließend der Verletzung von Urheberrechtsverletzungen angeklagt wurden. Als Dank verlieh ihnen die malayische Regierung Medaillen für außerordentliche Leistungen.

Die Bedeutung der Spürnasen für Deutschland benennt Sommer: „Lucky und Flo gehören aus zweierlei Gründen zu den wertvollsten Mitarbeitern im Kampf gegen Raubkopien. Zum Einen finden sie versteckte Datenträger in wesentlich kürzerer Zeit als Menschen. Zum Anderen unterstützen sie als Sympathieträger unser Anliegen, das Bewusstsein für die Unrechtmäßigkeit des Raubkopierens von Filmen hierzulande zu schärfen sowie Medien und Öffentlichkeit über dieses Thema zu unterrichten.“ Mit den Einsätzen auf den Märkten in Svaty Kriz und Straszny wolle man außerdem die Regierungen in Tschechien und Deutschland auf den Nutzwert dieser Tiere hinweisen, führt Sommer weiter aus. So sei es denkbar, dass auch hierzulande derartige vierbeinige Ermittler ausgebildet und zum Einsatz gebracht würden, erklärt der Vorstandsvorsitzende der GVU. In Malaysia ist dies bereits Wirklichkeit geworden. Dort wird aktuell eine so genannte K9-Unit eingerichtet und weitere Labradore werden trainiert. Auch die tschechische Regierung ist nicht abgeneigt. Sie will darüber nachdenken, ebenfalls solche Hunde zum Einsatz zu bringen.

Über die GVV:

Die GVV ist eine von den Unternehmen und Verbänden der Film- und Unterhaltungssoftware - Wirtschaft getragene Organisation. Ihre Aufgabe besteht in der Aufdeckung von Verstößen gegen die Urheberrechte ihrer Mitglieder und die Mitteilung dieser Verstöße an die Strafverfolgungsbehörden. Darüber hinaus unterstützt die GVV die Dienststellen der Strafverfolgungsbehörden bei der Durchführung von Strafverfahren sowohl in rechtlicher als auch in technischer Hinsicht. Die GVV leistet Aufklärungsarbeit durch Seminare und Vorträge bei Behörden, Schulen und gesetzgebenden Körperschaften sowie durch die Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Inhalt und die Ergebnisse ihrer Arbeit und urheberrechtliche Problemstellungen.

Pressekontakt:

GVV

Christine Ehlers

Public Relations

Bramfelder Straße 102a

22305 Hamburg

Tel: 040 / 61 17 92 - 0

Fax: 040/ 61 17 92 - 40

E-Mail: christine.ehlers@gvu.de